Lehrlingsforum
der Demokratiewerkstatt

Mittwoch, 06. Dezember 2017

UNSERE BASIS, UNSERE AUFGABE

LIES DAS NICHT, wenn sich nichts ändern soll!

Demokratie ist wichtig für unsere Freiheit, unsere persönliche Entfaltung - für all das, damit DU DU sein kannst.

Wir sind die 3LI aus der Berufsschule Mollardgasse und hier ist eine Sonderausgabe zum Thema „Demokratie“

Du bist nicht alleine mit deiner Stimme!

Lukas Vieira Viana und Fabian Putz, 3LI

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

„Wir wollen eine Form der direkten Demokratie, in der die Minderheiten nicht ausgeschlossen werden."
Unsere Meinung

Ist Demokratie veränderbar?

Demokratie bedeutet, dass das Recht vom Volk ausgeht. Allerdings beschränkt es sich auf jene Dinge, die in der Verfassung festgelegt sind. Die österreichische Demokratie wird vom Bundesverfassungsgesetz geregelt.

Die Minderheit kann in der direkten Demokratie leichter ausgeschlossen werden.

Ja, die Demokratie ist veränderbar, aber da es ein sehr komplexes Thema ist, müssen einige Voraussetzungen gegeben sein. Damit es zum Beispiel mehr Volksabstimmungen geben kann, müsste eine Änderung im Bundesverfassungsgesetz erfolgen. Diese Änderungen beschließt das Parlament, welches wiederum vom Volk gewählt wird. Allerdings benötigt es eine mehrheitliche Zustimmung von zwei Drittel der Abgeordneten im Parlament. Derzeit werden vom Volk folgende Wahlen getroffen: Bundespräsidentenwahl, Nationalratswahl, Landtagswahl, Gemeinderatswahl und EU-Parlamentswahl.

Direkte Demokratie
bedeutet, dass Entscheidungen direkt vom Volk getroffen werden, wodurch die Regierung weniger Einfluss auf diese Entscheidung hat. Diesbezüglich muss man erwähnen, dass das Volk dadurch mehr mitbestimmen kann. Dazu ist aber notwendig, dass sich das Volk mehr mit dem Thema befassen muss bzw. mehr Informationen einzuholen hat. Oftmals ist es nicht einfach, für komplexe politische Fragen eine „Ja-Nein"-Frage zu stellen. Das Problem bzw. die Konsequenzen könnten so vereinfacht werden. Ein weiterer kritischer Punkt ist die Formulierung der Fragen. Es besteht die Gefahr, dass Suggestivfragen gestellt werden können. Ein Beispiel hierfür wäre: „Finden sie nicht auch, dass...". Auch werden gerne Anlässe ausgenutzt, um sich einen Vorteil zu verschaffen.
Ein weiterer Konflikt wären die Minderheitenrechte. Die Mehrheit bestimmt in der direkten Demokratie leichter über die Minderheiten, welche sich dagegen nur schwer wehren können.

Unsere Meinung ist, dass die direkte Demokratie mehr Vorteile als Nachteile bringt, weil das Volk so seine eigenen Entscheidungen treffen kann und direkt davon betroffen ist.

Florian Faber und Mario Boc

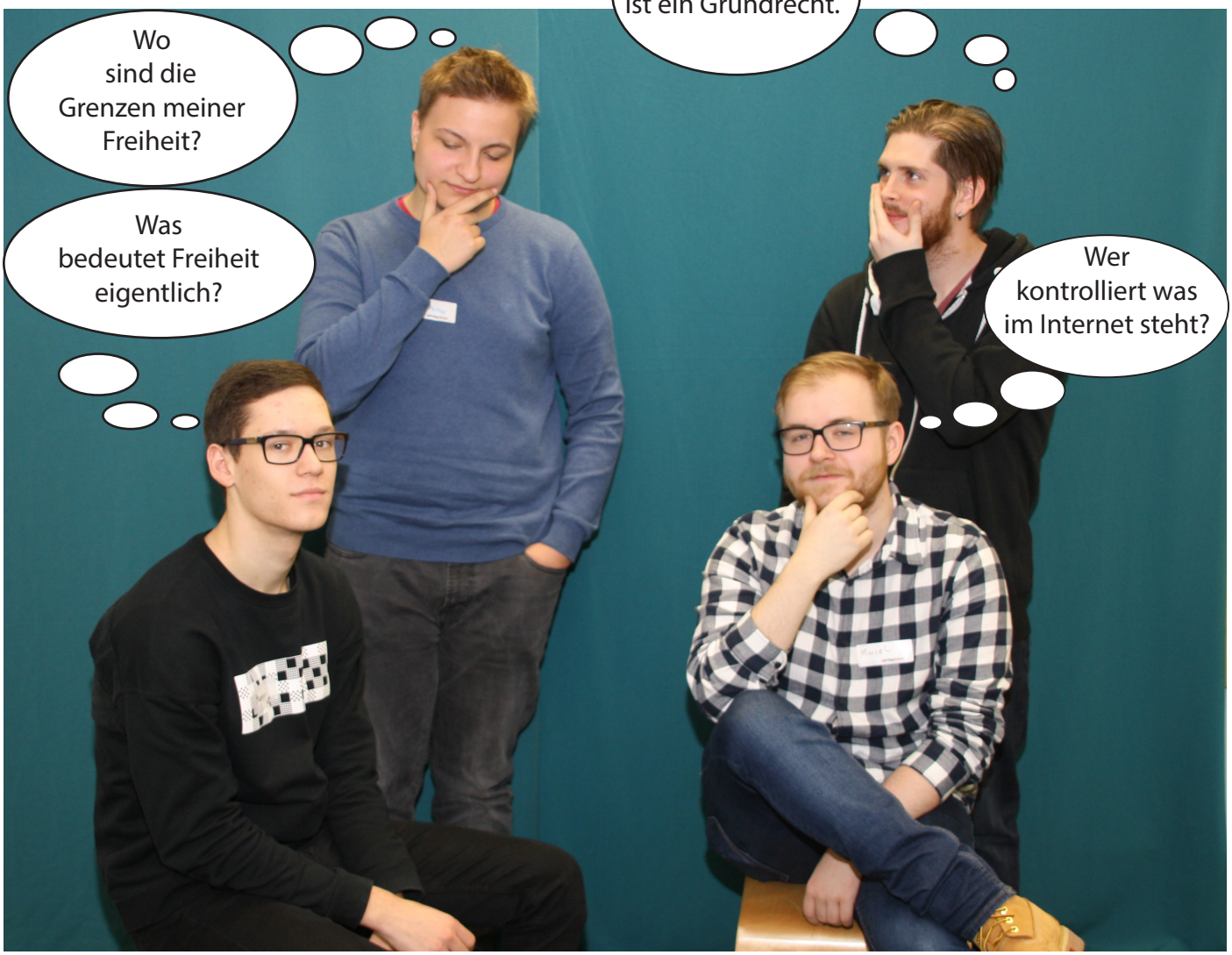
Wie „frei“ ist deine Meinung?

„Die Freiheit besteht darin, alles tun zu können, was einem anderen nicht schadet. So hat die Ausübung der natürlichen Rechte eines jeden Menschen nur die Grenzen, die den anderen Gliedern der Gesellschaft den Genuss der gleichen Rechte sichern. Diese Grenzen können allein durch Gesetze festgelegt werden.“ (Zitat - Menschenrechtserklärung 26. August 1789)

MB, MF, MH, KS

Darf man wirklich alles sagen? Die Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht der Demokratie, aber es gibt rechtlich geregelte Ausnahmen. Zum Beispiel Verhetzung: Laut §283 wird unter Hetze verstanden, dass das bewusste Aufrufen zur Gewalt an unterschiedlichen Menschengruppen rechtlich mit einer Freiheitsstrafe von bis zu 2 Jahren strafbar ist. Außerdem darf man auch nicht den Holocaust leugnen oder Rufmord begehen. Dies dient dem Schutz der rechtlichen und freiheitlichen Würde aller Bürger.

Wie funktioniert Meinungsfreiheit im Internet? Das Internet ist ein Ort an dem viele Meinungen aufeinander treffen. Da kann es passieren, dass es zu heftigen Auseinandersetzungen kommt. Daher ist es schwierig zu beurteilen, welche Aussagen gut oder schlecht sind.



„Gerechtigkeit ist eine schwere und knifflige Frage."
Das können wir eindeutig sagen..

Gerechtigkeit durch Rechte?

Wir sind zum Entschluss gekommen, dass das Recht nicht gleich die Gerechtigkeit ist. Gerechtigkeit lässt sich aus mehreren Aspekten bestimmen, seien es moralische Aspekte oder die Aspekte, die uns die Gesellschaft vorgibt.

Recht ist nicht gleich Gerechtigkeit - es ist zu unterscheiden, wer zu welchem Schaden kommt, wieviel der Schaden wiegt und wie die Folgeschäden ausfallen, aber das ist bei jedem Menschen individuell.

Vergleichen wir zwei Situationen: ein Mensch wird von einem anderen Menschen vergewaltigt, während ein Anderer wiederum ein paar Filme aus dem Netz runterlädt und diese an Freunde verteilt. Der Mensch, der vergewaltigt wird, bleibt sein Leben lang damit gebrandmarkt und leidet dementsprechend an psychischen Problemen. Derjenige, der die Filme runterlädt, schadet einem Unternehmen, welches den Schaden kaum spürt. Der „illegale Downloader" muss eventuell mit hohen Geldstrafen und einer Freiheitsstrafe rechnen, während der Vergewaltiger eine Freiheitsstrafe von ein paar Jahren mit Bewährung bekommt.
Die Frage dahinter ist, wie gerecht ist das? Welcher Schaden wiegt mehr, ein Leben, das eventuell zerstört wird, oder Geld was ersetzbar ist?

Rechte der Ungerechten?

Eine andere Frage, die sich unsere Gesellschaft stellen muss ist welche Rechte eine Person hat, die das Leben eines anderen Menschen zerstört hat. Hat dieser ungerechte Mensch auch ein Recht? Man hört teilweise von unmenschlichen Bedingungen in Gefängnissen, vor allem in Amerika, wo Menschen geschlagen und ihrer Menschenrechte beraubt werden, weil sie etwas falsch gemacht haben.
Hierbei muss man allerdings auch auf die individuelle Situation eingehen. Während ein Vergewaltiger so eine Behandlung in den Augen der meisten verdient hat, sollte ein Dieb, der keinem Menschen bei dem Raub Schaden zugefügt hat, nur einen „Klaps auf den Hinterkopf" bekommen. Doch ist das gerecht oder sollte jeder die gleichen Rechte im Gefängnis haben und das gleiche Recht auf Rehabilitation in der Gesellschaft?

Gerechtigkeit ist eine schwere und knifflige Frage und jeder sollte sich dazu seine eigene Meinung bilden, denn jeder Mensch hat zu einem Verbrechen eine andere Verbindung und dementsprechend auch eine andere Meinung dazu, was Gerechtigkeit ist...

Dieses Bild zeigt die Gesichter der Gesellschaft. Jeder reagiert anders auf Gerechtigkeit.

GIMF - Gabriel Haslmeier, Ivan, Marcel, Fabian

„Du bist nicht alleine“
Lukas Vieira Viana

Das geht mich nichts an?

„Ja schön und gut! Aber das hat mit mir nicht viel zu tun ...“

Demokratie. Wir alle leben sie, manche bewusster als andere. Tatsächlich beteiligen wir uns täglich in demokratischen Prozessen. Demokratie findet man nicht nur in der Politik, sondern auch im alltäglichen Leben. Sei es mit FreundInnen, Kollegen oder Familie. Demokratie ist die Suche der eigenen Meinung und Einigung auf Verbindliches. Wir alle haben Vorstellungen, Träume und Hoffnungen. Die Frage ist, wie schaffen wir es alle Meinungen unter einen Hut zu packen?
Es ist leicht zu glauben, dass ein etwaiges Thema nicht mit einem selbst zu tun hat. Nur wenn man bereit ist in die Angelegenheit tiefer reinzuschauen, erkennt man, dass alles miteinander verstrickt ist. Manchmal liegt es näher und manchmal findet man Zusammenhänge nur um mehrere Ecken. Vielleicht hat das Thema auf kurze Sicht nichts mit einem selbst zu tun. Das ist aber keine Ausrede, sich darüber keine Meinung zu bilden. Der Fehler ist die Puzzleteile im einzelnen zu betrachten. Es erfordert viel Courage und Selbstlosigkeit sich das ganze Bild vorstellen zu können. Demokratie hat mit Zusammenschluss zu tun und nicht mit Ausschluss. Wenn man sich da raus nimmt, funktioniert das System nicht. Jedes Thema, jede Aussage und jede Denkweise ist für Demokratie wichtig! Es ist falsch, sich aus diesem Zusammenschluss rauszureden. Es gibt keine richtige oder falsche Meinung. Selbst wenn einen das Thema nicht interessiert, ist es wichtig, sich dennoch einzubringen und eine Meinung zu haben, alleine um dem demokratischen Prozess zu leben. Vielleicht erlebt man dadurch neue Ansichten und Ideen um gleiche oder andere Themen, oder man kann wiederum auf ganz was anderes schließen. Es geht um Zusammenschlüsse und Entschlüsse. Deine Stimme und Meinung hat nur dann keine Bedeutung, wenn du entscheidest, sie nicht abzugeben oder zu bilden.

Lukas

Wachstum, Arbeitslosigkeit oder Steuern ?

Der Staat greift in die Wirtschaft ein, damit er seine Einwohner und Einwohnerinnen bestmöglich unterstützt und beschützt, z.B. durch Bankenregulierung, Sozialleistungen, etc. . Das kostet natürlich. Viele dieser Ausgaben werden durch Steuern abgegolten. Deshalb stellt sich die Frage: Wie sehr soll sich der Staat in die Marktwirtschaft einmischen? Ein Einnahmesektor der Wirtschaft ist die Tabaksteuer, bzw. Gesetze, welche das Rauchen und die Gastronomiebetriebe betreffen. Gerade dieses Thema beschäftigt uns sehr. Deshalb haben wir uns Gedanken gemacht.

Rauchen und Steuern

Das neue Rauchergesetz ab 2018 wird in der Gesellschaft stark diskutiert. Unserer Meinung nach gibt es verschiedene Standpunkte, z.B.:

Vorteile:

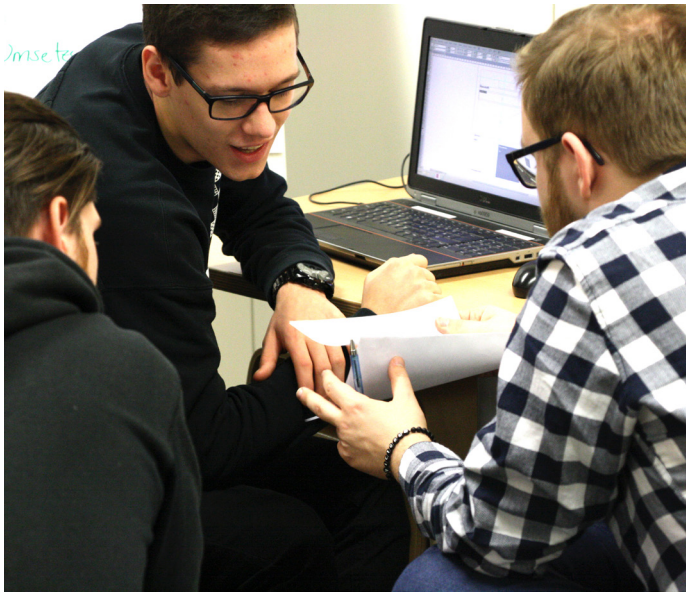
- Kosten im Gesundheitssystem sinken
- die gesundheitlichen Folgen werden reduziert

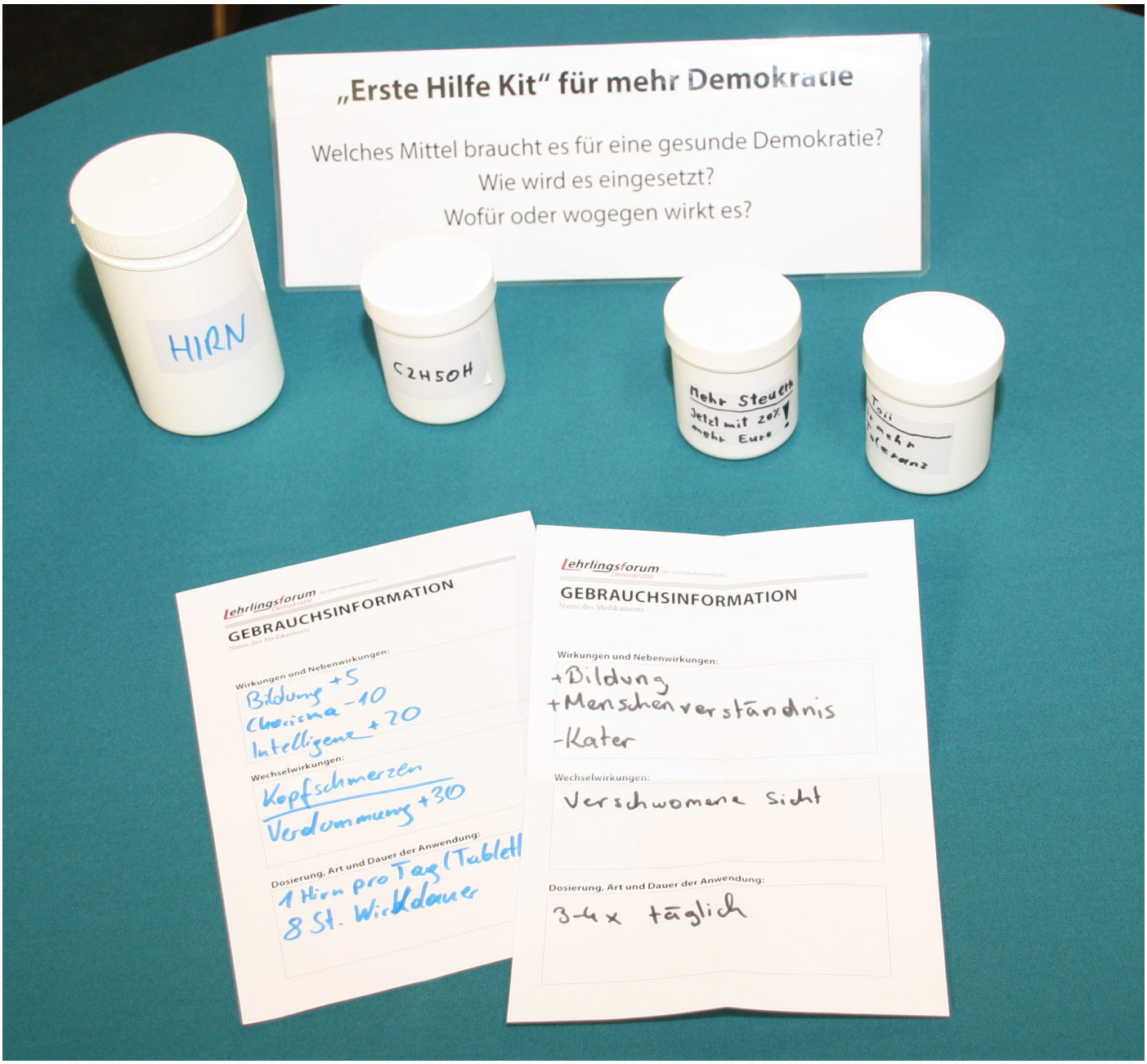
Nachteile:

- Steuereinnahmen für Österreich werden kleiner
- Zigaretten werden aus anderen Ländern importiert
- Nebenwirkungen durch plötzliches Abgewöhnen (Entzug)
- mögliche steigende Bedrohung durch andere Süchte Cannabis/THC, Alkohol, Spielsucht
- Ausgrenzung zwischen Rauchern und Nichtrauchern
- Beschäftigungsrate sinkt in der Tabakindustrie

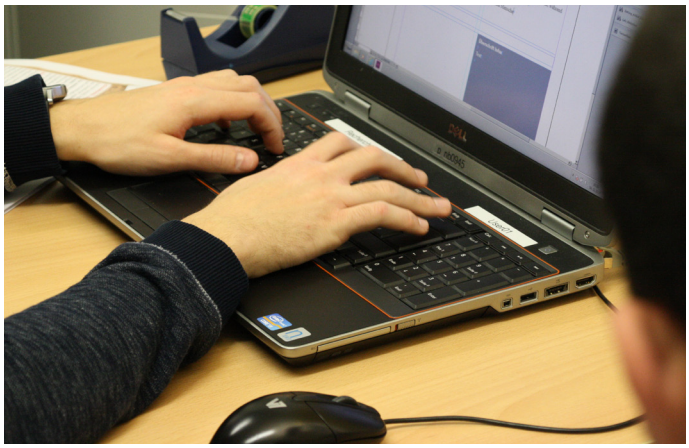
Das Rauchergesetz ist nur eines von vielen Beispielen für die Veränderbarkeit von Gesetzen, die sich auf Steuern auswirken. Abschließend kann man sagen, dass es wichtig ist, über das Thema Staat und Einfluss Diskussionen zu führen. Wahrscheinlich werden aber nie alle mit den Lösungen zufrieden sein.

Gernot, Jonathan, Slobodan und Steffi



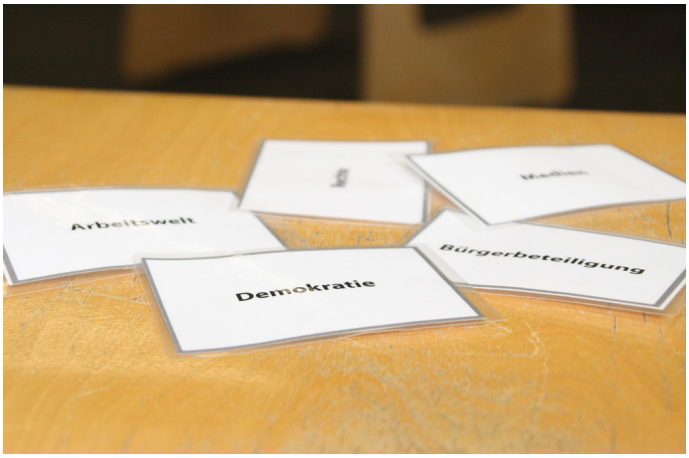

„Erste Hilfe Kit“ für mehr Demokratie
Welches Mittel braucht es für eine gesunde Demokratie?
Wie wird es eingesetzt?
Wofür oder wogegen wirkt es?
HIRN
C2H5OH
Mehr Steuern
Jetzt mit 20% mehr Euro
Lehrlingsforum
GEBRAUCHSINFORMATION
Name des Medikaments
Wirkungen und Nebenwirkungen:
Bildung +5
Charisma -10
Intelligenz +20
Wechselwirkungen:
Kopfschmerzen
Verdummung +30
Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:
1 Hirn pro Tag (Tablett)
8 St. Wirkdauer
Lehrlingsforum
GEBRAUCHSINFORMATION
Name des Medikaments
Wirkungen und Nebenwirkungen:
+Bildung
+Menschenverständnis
-Kater
Wechselwirkungen:
Verschwomene Sicht
Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:
3-4x täglich

Lehrlingsforum der Demokratiewerkstatt



Impressum:
Herausgeberin, Medieninhaberin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, Österreich

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Lehrlingsforum - Demokratie
3 LI Berufsschule für Informationstechnik
Mollardgasse 87, 1060 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.